



## Grußwort

der Veranstalter

*Kultur ist Einheit des künstlerischen Stils in allen Lebensäußerungen eines Volkes.*

(Nietzsche)

Nach der wiedergewonnenen Unabhängigkeit der baltischen Staaten richtete der Freundeskreis Osteuropahilfe e.V. Schmallenberg sein Interesse verstärkt auf die Republik Estland, und es entwickelte sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit reprivatisierten Landwirten und Waldbauern in der Region Türi.

Später unterstützte der Freundeskreis die Bemühungen Estlands, den wieder einsetzenden Tourismus sinnvoll und umweltschonend auf- bzw. auszubauen.

In diesem Jahr wird mit der qualifizierten Schulung von Brauereifachleuten in Karksi begonnen. Die dortige Brauerei wurde inzwischen dank westlicher Unterstützung mit moderner Technik ausgestattet. Die Aktivitäten in Estland werden von der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ebenso großzügig und verständnisvoll gefördert wie von verschiedenen kommunalen Institutionen und Wirtschaftsunternehmen sowie zahlreichen sauerländischen Privatpersonen.

Neben der partnerschaftlichen Zusammenarbeit war die menschliche Begegnung wichtig. So ließen Kontakte zu Musikgruppen in Estland schnell den Plan reifen, das Sauerland einmal mit estnischer Kultur bekanntzumachen, die auch in den Zeiten sowjetischer Zwangsherrschaft nicht ihre eigene Identität verloren hat.

Kunst und Kultur sind weltweit eine Brücke der Verständigung und lassen Grenzen vergessen.

Mit Hilfe und tatkräftiger Unterstützung des Kulturamtes des Hochsauerlandkreises wurde eine für unsere Region wohl einmalige Veranstaltungsreihe organisiert. Über 160 estnische Künstler stellen sich vor. Ihre rd. 20 Auftritte in verschiedenen Städten und Gemeinden bilden die „3. Konzertreihe“ des Hochsauerlandkreises. Der Kreis möchte mit diesem Angebot in der heimischen Kulturlandschaft erneut Akzente setzen. Die estnischen Chöre, Tanzensembles und Solisten bieten ein breites Repertoire, das von der Kammermusik über alte und moderne Chorsätze bis zur Folklore und Rockmusik geht.

Eine informative Ausstellung über die baltischen Länder, Autorenlesun-

gen und eine Kunstausstellung runden das Programm ab.

Da die estnischen Künstler in verschiedenen Städten und Gemeinden bei sauerländischen Musikfreunden und Sangesbrüdern privat aufgenommen werden, entstehen sicher intensive Kontakte, wenn nicht gar Freundschaften.

Die Bedeutung dieses Kulturfestivals für die Republik Estland und für das Land Nordrhein-Westfalen ist daran zu erkennen, daß der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Johannes Rau, die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen hat, und der estnische Staatspräsident Lennart Meri als Gast an dem Festival teilnimmt.

Wir sind davon überzeugt, daß das Kulturfestival allen Beteiligten Freude bereiten wird.

Allen, die an der Vorbereitung des Festivals mitgewirkt haben, möchten wir herzlich danken.

Wir wünschen den Besuchern erlebnisreiche und anregende Stunden mit unseren estnischen Gästen und bleibende Erinnerungen an das estnische Kulturfestival im Hochsauerlandkreis.

Peter Michels  
Vorsitzender des Freundeskreises  
Osteuropahilfe e.V.

Franz-Josef Leikop  
Landrat des Hochsauerlandkreises